

Niederschrift Nummer STE/11/002

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung	02.12.2014

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	16:00 - 18:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Bernd Schäfer

Schriftführer: Lisa Gerbe

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Knut Bommer	ordentl. Mitglied
Herr Julian Deuse	ordentl. Mitglied
Frau Martina Eickhoff	ordentl. Mitglied
Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied
Herr Dieter Mittmann	ordentl. Mitglied
Herr Christian Pollack	ordentl. Mitglied
Herr Andre Rocholl	ordentl. Mitglied
Herr Bernd Schäfer	ordentl. Mitglied
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied
Herr Rüdiger Weiß	ordentl. Mitglied

Christlich Demokratische Union

Frau Annette Adams	ordentl. Mitglied
Herr Thomas Heinzl	ordentl. Mitglied

Herr Maximilian Hellmich	ordentl. Mitglied
Herr Stephan Wehmeier	ordentl. Mitglied

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Harald Sparringa	ordentl. Mitglied
Herr Hans-Joachim Wehmann	ordentl. Mitglied

Freie Demokratische Partei

Frau Angelika Lohmann-Begander	beratendes Mitglied
--------------------------------	---------------------

BergAUF

Herr Werner Engelhardt	ordentl. Mitglied
------------------------	-------------------

Gäste

Herr Dipl.-Ing. Christian Peirick	Architektengruppe Archteam
Herr Volker Spiewak	ConReal Estate GmbH
Herr Zanolli	Ingenieurbüro Grasy & Zanolli

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Erster Beigeordneter
Herr Thomas Reichling	Amtsleiter
Herr Walter Kärger	Verw.-Angestellter
Herr Heiko Busch	Techn. Angestellter
Frau Lisa Gerbe	Schriftführerin

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Seniorenwohnen und Ärztehaus Landwehrstraße / Büscherstraße / Geschwister-Scholl-Straße 1. mündlicher Bericht des Projektentwicklers ConReal Estate GmbH, Hamburg 2. Verweis zur Beratung in den Fraktionen	11/0220
2	Entwicklung neuer gewerblicher Bauflächen	11/0199

3	Vorstellung des Entwurf des Lärmaktionsplanes 2014 der Stadt Bergkamen	11/0213
4	Geplante Errichtung einer Moschee an der Erich-Ollenhauer-Straße - mündlicher Bericht der Verwaltung -	11/0222
5	Einwohnerfragestunde	
6	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Seniorenwohnen und Ärztehaus Landwehrstraße / Büscherstraße /
Geschwister-Scholl-Straße****1. mündlicher Bericht des Projektentwicklers ConReal Estate GmbH, Hamburg****2. Verweis zur Beratung in den Fraktionen****Vorlage: 11/0220**

Nach einleitenden Worten des Ersten Beigeordneten Dr.-Ing. Peters zur Entwicklung des Projekts und der Klarstellung, dass noch keine Entscheidung getroffen werden solle, stellt Herr Spiewak von der ConReal Estate GmbH, Hamburg, ausführlich die detaillierten Planungen sowie die angedachte Zusammenarbeit mit der Betreiberfamilie Mohring, Dortmund, vor. Dipl.-Ing. Architekt Peirick, Architektengruppe Archteam (Dortmund), erläutert anschließend die Architektur des Seniorenpflegezentrums an der Landwehrstraße, des betreuten Wohnens an der Geschwister-Scholl-Straße und des Ärztehauses als Option auf dem städtischen Grundstück südlich der Kuhbachtrasse ebf. an der Geschwister-Scholl-Straße.

Die Erschließung des Pflegeheims erfolgt von der Büscherstraße aus. Lärmhemmende Maßnahmen werden nach den neusten Stand der Technik ergriffen, z.B. Einbau von Schallschutzfenstern. Der Gebäudekomplex soll mit einem sonnigen Innenhof, der auch zum Verweilen geeignet ist, nach Süden zur Sonne ausgerichtet werden. Im Hinblick auf die neu eintretende Rechtslage in 2018 sollen 80 zukunftssichere Pflegezimmer ausschließlich als Einzelzimmer entstehen.

Herr Spiewak weist darauf hin, dass die Nutzungsmodule südlich der Kuhbachtrasse mit dem Pflegezentrum über eine neue Fußwegeverbindung über den Kuhbach verbunden werden sollen. So könnten die Bewohner des betreuten Wohnens z. B. die Verpflegung des Pflegeheimes mit nutzen. Auch für das Ärztehaus gäbe es bereits konkrete Nachfragen, so dass die teils schwierige Praxissituation in Bergkamen nachhaltig verbessert werden könne.

In der anschließenden Diskussion wird in erster Linie die Lärmbelastung durch die Landwehrstraße thematisiert. Dr.-Ing. Peters antwortet dazu auf Nachfrage, dass die untere Bauaufsichtsbehörde vom Bauherrn erwarte, dass § 3 BauO (gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse) eingehalten wird.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die vorgestellten privatinvestiven Planungen zur Kenntnis und beschließt, diese zur weiteren Beratung in die Fraktionen zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 2:**Entwicklung neuer gewerblicher Bauflächen****Vorlage: 11/0199**

Dr.-Ing. Peters stellt anhand eines Powerpointvortrages den aktuellen Sachstand der Gewerbeflächenentwicklung, insbesondere des Logistikparks A2 dar. Durch den Ansiedlungserfolg im Logistikpark A2 bestehe ein zusätzlicher kommunaler Bedarf an Gewerbeflächen. Dieser werde formal nur dann anerkannt, wenn die starre Stichtagsregelung der Regionalplanungsbehörde (RVR) nicht greift. Ferner erläutert er das Angebot des RVR Kooperationsstandorte in interkommunaler Zusammenarbeit zu entwickeln. Der Dialog mit dem RVR müsse entsprechend weitergeführt werden.

In den anschließenden Wortmeldungen der im Ausschuss vertretenen Fraktionen wird die dringende Notwendigkeit der Gewerbeflächenbereitstellung in Bergkamen und die Bereitschaft zur interkommunalen Zusammenarbeit betont.

Herr Engelhardt vermisst eine Prüfung der ehemaligen Bergbaustandorte auf gewerbliche Eignung durch die Verwaltung. Dr.-Ing. Peters erinnert an die Machbarkeitsstudie der LEG, die gewerblichen Ansiedlungserfolge auf Grimberg 1/2 und Grillo 4 sowie daran, dass selbstverständlich auch bei der Wasserstadt Haus Aden die Alternative der gewerblichen Entwicklung vorab bewertet und dann u. a. wegen der zu großen Entfernung zur Autobahn verworfen wurde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung beauftragt die Verwaltung, Standortvorschläge für die weitere Entwicklung gewerblicher Bauflächen zu entwickeln in Kooperation mit dem RVR als Regionalplanungsbehörde. Suchraum soll das gesamte Stadtgebiet sein, bei der Suche sind insbesondere die Belange des Wohnens, der Landwirtschaft und des Naturschutzes zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt**Tagesordnungspunkt 3:****Vorstellung des Entwurf des Lärmaktionsplanes 2014 der Stadt Bergkamen****Vorlage: 11/0213**

Herr Busch erläutert die rechtliche Grundlage und den Inhalt des Lärmaktionsplans und stellt anhand einzelner Beispiele mögliche Lärminderungsmaßnahmen vor. Auf Nachfrage erläutert er, dass der Lärmaktionsplan die Grundlage für Abstimmungsgespräche mit dem zuständigen Straßenbaulastträger (Straßen.NRW) sei und der Planentwurf nunmehr der Öffentlichkeit mit Gelegenheit zur Stellungnahme zugänglich gemacht wird.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung des Rates der

Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 4:

Geplante Errichtung einer Moschee an der Erich-Ollenhauer-Straße - mündlicher Bericht der Verwaltung - Vorlage: 11/0222

Dr.-Ing. Peters stellt den neuen Standort der geplanten Moschee anhand eines Lageplans dar und erläutert, dass die Moschee, welche die Architekten für den ursprünglichen Standort an der Karl-Liebknecht-Straße entwickelt hatten, hier 1:1 umgesetzt werden könne. Er erläutert den Vorschlag der Verwaltung, der DITIB-Gemeinde die geplante Verlagerung ihres Gemeindezentrums vom Wiehagen zur K16 auf dem dort befindlichen städtischen Grundstück zu ermöglichen.

Die Verwaltung habe im Gespräch mit den Chemieunternehmen nördlich der K16 (Bayer AG/ Chemtura) für alle Grundstücke südlich der K16 sondiert, inwieweit die heutige Umhüllende gem. Störfallrecht nach Norden verschoben werden kann. Erfreulicherweise sei dies aufgrund neuer technischer Möglichkeiten in Abstimmung mit der Bezirksregierung Arnsberg möglich. Daher sei auch die publikumsintensive Moschee ab dem Zeitpunkt eine zulässige Nutzung, ab dem die genannten Unternehmen die notwendige und bereits kurz vor dem Genehmigungsverfahren stehende technische Umbaumaßnahme durchgeführt haben.

Ferner erläutert er die Stellungnahme des Jugendamtes, dass auf die Ballspielfläche an der Erich-Ollenhauer- Straße verzichtet werden könne, da als Alternativfläche der Bolzplatz an der Ernst-Reuter-Straße in unmittelbare Nähe zur Verfügung steht.

In den anschließenden Wortmeldungen wird die volle politische Unterstützung für das Projekt am geplanten Standort zugesagt, jedoch werden verfahrensrechtliche Bedenken bezüglich der Aufgabe des Bolzplatzes geäußert. (Zuständigkeit: Jugendhilfeausschuss?)

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 5:

Einwohnerfragestunde

Herr Batal, Vorsitzender des DITIB Türkisch Islamischen Kultur Vereins e.V., bedankt sich im Namen der DITIB-Gemeinde für die Unterstützung seines Bauvorhabens.

Tagesordnungspunkt 6:

Anfragen und Mitteilungen

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Bernd Schäfer
Vorsitzender

Schriftführer